



**Absender:**

Eingangsstempel  
Wirtschaftsförderung Potsdam

(bitte nicht ausfüllen)

Aktenzeichen: 402-MF-

**Empfänger:**

Landeshauptstadt Potsdam  
Bereich Wirtschaftsförderung  
Friedrich-Ebert-Str. 79/81  
14469 Potsdam

## ANTRAG

---

**auf Gewährung einer Zuwendung nach der Richtlinie zur Teilnahme an Messen, Ausstellungen und Kooperationsbörsen (Messeförderungs-RL Wifö/19)**

**Achtung:**

Zum Zeitpunkt der Antragstellung darf mit der Maßnahme noch nicht begonnen worden sein. Als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten. Lediglich die Anmeldung und/oder Anzahlung der zur Förderung beantragten Messe/Ausstellung/Kooperationsbörse bei einer Messegesellschaft darf vor Antragstellung vorgenommen werden. Im Falle eines Vertragsabschlusses und/oder einer Anzahlung muss die Antragstellung maximal vier Wochen nach Anmeldung und/oder Anzahlung erfolgen. Weitere Vertragsabschlüsse und/oder Zahlungen vor Antragstellung sind dagegen förderschädlich und nicht zuwendungsfähig. Die Antragstellung und der Maßnahmebeginn begründen keinen Rechtsanspruch auf Förderung.

### 1 Angaben zum Antragstellenden

Firma/Unternehmen: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Unterschriftsberechtigung: \_\_\_\_\_  
*(rechtsverbindlich)*

Ansprechpartner/-in: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Mobil: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Website: \_\_\_\_\_

### 1.1 Bankverbindung

Überweisung des Zuschusses erfolgt auf nachfolgendes Geschäftskonto:

IBAN

BIC

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_

### 1.2 Angaben zur Unternehmensgründung

Datum der Gewerbebeanmeldung: \_\_\_\_\_  
*(nur bei gewerblicher Tätigkeit)*

Datum des Nachweis der Steuernummer: \_\_\_\_\_  
*(nur bei freiberuflicher Tätigkeit)*

Rechtsform: \_\_\_\_\_

### 1.3 Mitgliedschaft in einer Kammer

*(Der entsprechende Nachweis über die Mitgliedschaft ist dem Antrag in Kopie beizufügen)*

Industrie- und Handelskammer:       Handwerkskammer:       keine:

andere:  \_\_\_\_\_

### 1.4 Jahresumsatz

#### **Hinweis:**

Sofern der Antragstellende noch kein vollständiges Geschäftsjahr tätig war, ist zur Ermittlung des Jahresumsatzes der durchschnittliche Umsatz aus den Kalendermonaten, in denen das Unternehmen bisher aktiv war, anzusetzen und mit 12 zu multiplizieren. Der so ermittelte Jahresumsatz ist einzusetzen.

Umsatz in Höhe von (EUR) \_\_\_\_\_ laut Jahresabschluss per \_\_\_\_\_

Umsatz in Höhe von (EUR) \_\_\_\_\_ ermittelt aus \_\_\_\_\_ Monaten  
*(nur, wenn noch kein vollständiges Geschäftsjahr absolviert wurde)*

### 1.5 Jahresbilanzsumme

*(Angabe nur bei Kapitalgesellschaften erforderlich)*

Laut Jahresabschluss per \_\_\_\_\_ in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR

### 1.6 Erklärung zum Unternehmen

Beschäftigt das Unternehmen weniger als 50 Personen?  ja  nein

Wird die Tätigkeit im Haupterwerb ausgeübt?  ja  nein

Liegt der Jahresumsatz oder Jahresbilanzsumme bei höchstens 10 Mio. EUR?  ja  nein

Ist das Unternehmen eigenständig?  ja  nein  
*(siehe Punkt 3.1 der Richtlinie)*

Befindet sich in Potsdam die Haupt- bzw. eine selbstständige Zweigniederlassung?  ja  nein  
*(Die Gewerbebeanmeldung ist dem Antrag in Kopie beizufügen)*

Befindet sich das Unternehmen in Schwierigkeiten?  ja  nein  
*(Im Sinne der Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von Unternehmen in Schwierigkeiten - Bitte beachten Sie das Merkblatt 1 im Anhang an diesen Antrag)*

## 1.7 Tätigkeitsschwerpunkte

Angabe der Tätigkeitsschwerpunkte:

### Welchem Wirtschaftszweig ordnen Sie Ihr Unternehmen zu?

(gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 2008 - WZ 2008)

- Anbau mehrjähriger Pflanzen**  
*(Abschnitt A: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Klasse 01.2)*
- Haltung von anderen Rindern, Haltung von Schafen und Ziegen und Haltung von Schweinen**  
*(Abschnitt A: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Klasse 01.42, 01.45, 01.46)*
- Verarbeitendes Gewerbe**  
*(Abschnitt C: Verarbeitendes Gewerbe)*
- Baugewerbe**  
*(Abschnitt F: Baugewerbe)*
- Information und Kommunikation**  
*(Abschnitt J: Information und Kommunikation)*
- Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung**  
*(Abschnitt M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Klasse 71)*
- Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin**  
*(Abschnitt M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Klasse 72.1)*
- Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design**  
*(Abschnitt M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Klasse 74.10)*
- Vermietung von Freizeitgeräten**  
*(Abschnitt N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, Klasse 77.21)*
- Garten und Landschaftsbau**  
*(Abschnitt N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, Klasse 81.30.1)*

## 2 Angabe zum geplanten Vorhaben sowie dem Fördergegenstand

### **Achtung:**

Zum Zeitpunkt der Antragstellung darf mit der Maßnahme noch nicht begonnen worden sein. Als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten. Die Antragstellung und der Maßnahmebeginn begründen keinen Rechtsanspruch auf Förderung.

### **Hinweise:**

Ein Vertragsabschluss und/oder eine Anzahlung vor Antragstellung sind **förderunschädlich**, sofern sich diese ausschließlich auf die Anmeldung zu einer Messe bei einer Messegesellschaft beziehen. **Im Falle eines Vertragsabschlusses und/oder einer Anzahlung muss die Antragstellung maximal vier Wochen nach Anmeldung erfolgen.**

Auf Grundlage der geltenden Richtlinie wird ein Zuschuss für folgenden Fördergegenstand beantragt:

Einzelteilnahme an einer Messe/Ausstellung/Kooperationsbörse

Gemeinschaftsteilnahme an einer Messe/Ausstellung/Kooperationsbörse

Partnerunternehmen:  
(Name, Anschrift)

---

---

---

*(gemäß Punkt 2.1 Messeförderungs-RL-Wifö/19)*

### 2.1 Angaben zur Messe/Ausstellung/Kooperationsbörse

Name der Veranstaltung: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Veranstalter: \_\_\_\_\_

Veranstaltungsort:  
(Land, Bundesland, Ort, Location) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Thematische Ausrichtung:  
(z. B. IT-Messe, Baummesse, etc.) \_\_\_\_\_

Termin: von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Ausrichtung:  regional  national  international

Zielgruppe:  Privatkunden  Geschäftskunden

Privat- & Geschäftskunden  sonstige

Handelt es sich um eine wiederholte Messeteilnahme?  ja  nein

Ist die Anmeldung zur Messe/Ausstellung/Kooperationsbörse bereits erfolgt?  ja  nein  
*(Kopie der Anmeldebestätigung ist dem Antrag beizufügen)*

Datum der Anmeldung zur Messe/Ausstellung/Kooperationsbörse: \_\_\_\_\_  
*(nur, wenn Anmeldung bereits erfolgt)*

Erfolgt während der Messe/Ausstellung/Kooperationsbörse ein Direktverkauf?  ja  nein

## 2.2 vorzeitiger Maßnahmebeginn

Möchten Sie einen Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn stellen?

ja

nein

*(wenn ja, bitte begründen Sie kurz Ihren Antrag)*

## 2.3 Beschreibung des geplanten Vorhabens und seiner Ausrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz die geplante Teilnahme an der Messe/Ausstellung bzw. Kooperationsbörse. Welche Produkte oder Dienstleistungen möchten Sie präsentieren? Wie möchten Sie den Potsdam-Bezug herstellen? Welche Ziele verfolgen Sie mit der Teilnahme? Warum ist die Förderung erforderlich?

### 3 Planung der Ausgaben

**Hinweise:**

- Vorsteuerabzug berechtigt → Beträge sind ohne Umsatzsteuer (netto) anzugeben
- nicht Vorsteuerabzug berechtigt → Beträge sind mit Umsatzsteuer (brutto) anzugeben
- für alle Ausgabepositionen über 500 EUR (ohne Umsatzsteuer) sind mindestens drei Bieter zur Angebotsabgabe aufzufordern sowie eine Begründung der Zuschlagserteilung beizufügen
- Öffentlich geförderte Vorhaben unterliegen den Grundsätzen der Sparsam- und Wirtschaftlichkeit

Liegt eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug vor?

ja

nein

Ausgabepositionen	Bemerkungen	Betrag (EUR)
Standflächenmiete		
Anmietung Messestand		
Auf- und Abbau Messestand		
Transport Messestand		
notwendige Versicherungen (Stand, Exponate usw.)		
messebezogene Anzeigen/Katalogeinträge		
Gestaltung Messestand		
<b>Weitere Ausgabepositionen</b> <i>(Bezug zur Veranstaltung muss gegeben sein)</i>		
<b>Gesamtausgaben:</b>		

## 4 Finanzierung

### Hinweis:

Der maximale Zuschuss für eine Einzel- bzw. Gemeinschaftsteilnahme an einer Messe/Ausstellung/Kooperationsbörse beträgt 50 Prozent, jedoch höchstens 1.500 EUR.

### Achtung:

Die Summe der Gesamtfinanzierung muss der Summe der Gesamtausgaben entsprechen. Es sind alle öffentlichen Finanzierungshilfen aufzuführen, die beantragt oder bewilligt worden sind oder beantragt werden sollen.

	Betrag (EUR)
Gesamtausgaben: <i>(aus Punkt 3)</i>	

	Betrag (EUR)
beantragter Zuschuss: <i>(siehe Hinweis)</i>	

Finanzierungsarten	Betrag (EUR)	Liegt eine Bürgschaft vor?	
Eigenmittel:			
Hausbankkredit:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Öffentliche Darlehen <i>(KfW, ILB):</i>		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Beteiligungen:			
sonstige öffentliche Zuschüsse:			
sonstige öffentliche Mittel:			
sonstige: <i>(bitte nennen)</i>			

Der Antragstellende bestätigt, dass die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

*(Die Förderung erfolgt im Erstattungsprinzip, d. h. eine Vorfinanzierung der gesamten Ausgaben ist durch den Antragstellenden zu gewährleisten)*



**5 Erklärungen des Antragstellendes**

**5.1 Erklärung zum Erhalt von De-minimis-Beihilfen**

**Übersicht über erhaltende De-minimis-Beihilfen**

*(bereits erhaltene Bescheinigungen sind dem Antrag in Kopie beizufügen)*

Hiermit bestätige ich, dass das Unternehmen und etwaig mit ihm im Sinne der De-minimis-Verordnung relevant verbundene Unternehmen im laufenden sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren

keine

folgende Beihilfen

im Sinne des Art. 107 des Vertrages über die Arbeitsweise der europäischen Union (AEUV) erhalten habe:

Datum des Zuwendungsbescheids	Aktenzeichen	Beihilfegeber	Maßnahme	Form der Beihilfe	Fördersumme in Euro	Beihilfewert in Euro



## Übersicht über andere beantragte De-minimis-Beihilfen

Außerdem wurden folgende weitere Beihilfen für das beihilferelevante Kalenderjahr beantragt:

Datum des Antrags	Beihilfegeber	Form der Beihilfe	Fördersumme in Euro	Beihilfewert in Euro

### Angaben zur Förderung durch die Wirtschaftsförderung Potsdam

Wurde in diesem Jahr bereits eine Förderung bei der Landeshauptstadt Potsdam im Bereich Wirtschaftsförderung beantragt oder bewilligt?  ja  nein

Wurde Ihnen schon einmal eine Förderung durch die Landeshauptstadt Potsdam im Bereich Wirtschaftsförderung bewilligt?  ja  nein

Fördermaßnahme	Datum des Zuwendungs- bzw. Schlussbescheids

### 5.2 Erklärung zum Subventionsbetrug

Mir ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 des Strafgesetzbuches bekannt. Ich habe davon Kenntnis genommen, dass die im **Merkblatt 2** (subventionserhebliche Tatsachen) aufgeführten Tatbestände subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind. Ferner ist mir bekannt, dass ich verpflichtet bin, Ihnen unverzüglich alle Änderungen zu den im Merkblatt aufgeführten subventionserheblichen Tatsachen (Merkblatt 2) mitzuteilen. Derartige Änderungen sind gegenwärtig nicht gegeben. Von den besonderen Offenbarungspflichten gemäß § 3 Subventionengesetz in Verbindung mit den Nummern 1 bis 3 des Merkblattes 2 habe ich Kenntnis genommen.

### 5.3 Sonstige Erklärungen

Der Antragstellende erklärt, dass

- er bereit ist, während der Messe in angemessener Weise einen Bezug zum Wirtschaftsstandort Potsdam herzustellen
- er geprüft hat, dass für das beantragte Vorhaben keine andere Förderung in Frage kommt und keine anderen öffentlichen Fördermittel beantragt bzw. gewährt wurden,
- mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten,  
*(Von dieser grundsätzlichen Regelung ausgenommen, ist die Anmeldung zu einer Messe. Ein Vertragsabschluss und/oder eine Anzahlung vor Antragstellung sind förderungsfähig und nach Maßgabe der Richtlinie grundsätzlich förderfähig, wenn sich Vertragsabschluss und/oder Anzahlung ausschließlich auf die Anmeldung zu einer Messe bei einer Messegesellschaft beziehen. Im Falle eines Vertragsabschlusses und/oder einer Anzahlung muss die Antragstellung maximal vier Wochen nach Anmeldung erfolgen.)*
- die in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind,
- die beantragten Mittel im Falle der Bewilligung wirtschaftlich und sparsam verwendet werden,
- die Vergabevorschriften beachtet werden,
- aufgrund unrichtiger oder unvollständiger Angaben erhaltene Mittel unverzüglich zurückzuzahlen und ab Empfang mit zur Zeit 5 % über dem Basiszinssatz zu verzinsen sind,
- die Bestimmungen zur Zahlung des gesetzlichen Mindestlohns eingehalten werden,
- eine Einwilligung zur Datenverarbeitung der personenbezogenen Daten im Rahmen des Verfahrens zur Zuwendungsgewährung erteilt wird sowie die Einwilligung verweigert und mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Weiterhin ist ihm bewusst, dass Zuwendungsanträge ohne Vorliegen der Einwilligung nicht bearbeitet werden können.
- er einer Berichterstattung der Landeshauptstadt Potsdam im Hauptausschuss über bewilligte Zuwendungen mit Namen, Postanschrift, Art, Höhe und Zweck der Zuwendung einwilligt. Die Einwilligung über die Nennung des Namens und der Postanschrift kann verweigert werden, wenn durch die Veröffentlichung ein Betriebs-/Geschäftsgeheimnis des Zuwendungsempfängers veröffentlicht würde, dessen Geheimhaltung das allgemeine Informationsinteresse überwiegt.

### 6 Übersicht der Anlagen, die dem Antrag vom Antragstellende beizufügen sind:

- Nachweise über die Aufforderung von min. drei Leistungserbringenden zur Angebotsabgabe *(sofern zutreffend)*
- Begründung der Zuschlagserteilung *(sofern zutreffend)*
- Anmeldebestätigung zur Messe/Ausstellung/Kooperationsbörse *(sofern zutreffend)*
- Kopie der Gewerbeanmeldung *(sofern zutreffend)*
- Kopie des Handelsregisterauszuges *(sofern zutreffend)*
- Kopie der Erteilung der Steuernummer durch das Finanzamt *(sofern zutreffend)*
- Kopie bereits genehmigter De-minimis-Beihilfen *(sofern zutreffend)*
- Kopie der Mitgliedschaft bei einer Kammer *(sofern zutreffend)*
- Nachweis für rechtsverbindliche Unterschriftsberechtigung *(nur nach Aufforderung)*

.....  
Ort, Datum

.....  
Zeichnungsberechtigter  
*(in Druckbuchstaben)*

.....  
rechtsverbindliche Unterschrift

## **Merkblatt 1 Unternehmen in Schwierigkeiten**

Im Sinne der Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von Unternehmen in Schwierigkeiten (gemäß ABl. der EU 2004/C 244/02 vom 01.10.2004 und ABl. EU 2009/C 157/01 vom 10.07.2009).

### **Definition Unternehmen in Schwierigkeiten**

Ein Unternehmen befindet sich im Sinne der Leitlinien dann in Schwierigkeiten, wenn es nicht in der Lage ist, mit eigenen finanziellen Mitteln oder Fremdmitteln, die ihm von seinen Eigentümern/Anteilseignern oder Gläubigern zur Verfügung gestellt werden, Verluste einzudämmen, die das Unternehmen auf kurze oder mittlere Sicht so gut wie sicher in den wirtschaftlichen Untergang treiben werden, wenn der Staat nicht eingreift. Das Vorliegen eines Unternehmens in Schwierigkeiten kann anhand der folgenden Kriterien geprüft werden.

### **Voraussetzungen**

Gemäß dem Wortlaut der Leitlinien befindet sich ein Unternehmen unabhängig von der Größe insbesondere in folgenden Fällen in Schwierigkeiten, wenn:

- I. bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung mehr als die Hälfte des gezeichneten Kapitals verschwunden und mehr als ein Viertel dieses Kapitals während der letzten zwölf Monate verloren gegangen ist.
- II. bei Gesellschaften, in denen mindestens einige Gesellschafter unbeschränkt für die Schulden der Gesellschaft haften, mehr als die Hälfte der in den Geschäftsbüchern ausgewiesenen Eigenmittel verschwunden und mehr als ein Viertel dieser Mittel während der letzten zwölf Monate verloren gegangen ist
- III. unabhängig von der Rechtsform der Gesellschaft die im innerstaatlichen Recht vorgesehenen Voraussetzungen für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens erfüllt sind.

### **Typische Symptome**

Auch wenn das Unternehmen nicht die formalen Voraussetzungen erfüllt, kann es sich dennoch um ein Unternehmen in Schwierigkeiten handeln, wenn die folgenden Symptome vorliegen:

- steigende Verluste
- sinkende Umsätze
- wachsende Lagerbestände
- Überkapazitäten
- verminderter Cashflow
- zunehmende Verschuldung und Zinsbelastung
- Abnahme oder Verlust des Reinvermögenswertes

### **Prüfung**

Die Beurteilung, ob ein Unternehmen in Schwierigkeiten vorliegt, ist im Rahmen einer Gesamtabwägung aller Umstände des Einzelfalls unter Berücksichtigung der letzten (mindestens 2) Jahresabschlüsse und anderer aussagefähiger Unternehmensdaten vorzunehmen.

## **Merkblatt 2 Subventionserhebliche Tatsachen**

gemäß § 2 Subventionsgesetz über die subventionserheblichen Tatsachen Zuwendung an Betriebe und Unternehmen

### **Hinweis:**

Als subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch werden folgende Tatsachen bezeichnet:

### **I. Tatsachen, die für die Bewilligung und Gewährung einer Zuwendung erheblich sind:**

Hierunter fallen die Tatsachen

- zu den Rechtsverhältnissen des Antragstellendes:
  - Name des Antragstellendes
  - Ausführende Stelle
  - Rechtsform des Antragstellendes
  - Gesellschaftliche und vertragliche Beziehungen
  - Zusammenarbeit mit anderen, projektteilnehmenden Stellen bzw. Projektpartnern
- in den Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Anhängen zum Jahresabschluss, Lageberichten sowie Geschäftsberichten, soweit sie besonders angefordert werden,
- die Investitionen oder die Übersicht über die Finanzen des Vorhabens betreffen,
- in der Vorhabenbeschreibung zu
  - Gesamtziel des Vorhabens,
  - wissenschaftliche und technische Arbeitsziele des Vorhabens,
  - bisherige Arbeiten des Antragstellendes,
  - Verwertungsplan.

### **II. Tatsachen, die für die Weitergewährung, die Inanspruchnahme, das Belassen oder die Rückforderung der Zuwendung von Bedeutung sind:**

- alle Tatsachen, die der LHP bei der Durchführung der Maßnahme nach den Bestimmungen des vorläufigen Zuwendungsbescheides nebst Anlagen mitzuteilen sind,
- ferner sind Tatsachen im Zwischennachweis und im Verwendungsnachweis subventionserheblich, die die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung betreffen.

### **III. Scheingeschäfte und Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten**

- Subventionserhebliche Tatsachen sind auch solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einer beantragten Zuwendung (vgl. § 4 des Subventionsgesetzes).